

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berechtigtes Mißtrauen politisch gesehen

Bei der Tramhaltestelle wollte ich einen mir bekannten älteren Herrn in den neuen Großraumwagen der St. St. B. hineinlotsen. Da kam ich schön an. «Nicht mit Gewalt bringen Sie mich in einen solchen Großkampfwagen», meinte er allen Ernstes, «da ist man ja seines Lebens nicht mehr sicher.» Felix

Gemäß Mitteilung des Eidgen. Justiz- und Polizeidepartementes ist Dr. med. Franz Riedweg, geb. 1907, von Luzern und Menznau, das Schweizer Bürgerrecht entzogen worden. Dr. Riedweg, der, wie erinnerlich, eine Tochter des früheren Generalfeldmarschalls von Blomberg zur Frau hat und als Privatsekretär seines Schwiegervaters tätig war, hat sich als SS-Sturmbannführer und schon vor dem Kriege als großer Bewunderer des Nationalsozialismus betätigt.



Du bruuchst nüd zwoo Chappe —
nämed mer die süüberer ewäg!



Mit diesem erstklassigen, bewährten Schweizerfabrikat gewinnen Sie in kürzester Zeit dauernde Freude am Trockenrasieren.

Der **gebogene** Scherkamm schon Ihre Haut und bewältigt spielend jeden Bart.
Modelle zu Fr. 79.—, 83.—, 86.—, 92.—

Warum sich täglich quälen?
Gleich das Beste wählen!

Leisten Sie sich einen **Koblerr**

Erhältlich in guten Fachgeschäften.

Nachweis: Koblerr & Co., Zürich 6



Schöni Schlösser

git's, aber am schön-
schte isch halt eusers
gueti

KABA

Sicherheits-Schloß!

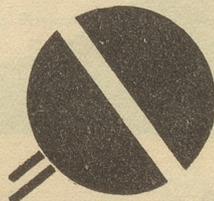
KABA-Verkauf durch
Eisenwaren-
handlungen



BAUER A.G.

Kassenschrank- und
Schloßfabrik, Büro-
möbel **Zürich 6**

KABA-Schlösser - jederzeit
absolute Sicherheit!



Die **SBB** -Schulden dem Schweizervolk

Ein Leitfaden für die Eidg. Volksabstimmung
vom 21. Januar 1945

140 Seiten. Zu beziehen gegen Fr.—50 in Briefmarken beim Aktionskomitee für die Reorganisation der SBB, Postfach Rämistraße 132, Zürich



Für Fr. 145.—

eine vollwertige

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli

Zürich

Postfach H. B. 2384

BESTELLSCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt den Nebel-
spalter für drei Monate und zahlt den
Abonnementspreis von Fr. 5.75 auf Post-
checkkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter der Voraus-
setzung der kostenlosen Zustellung im
Januar 1945 (Nur für Neuabonnenten.)

Name:

Adresse:

Prof. W. SCHNEEBELI's Jugendbuch

Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt

Aus dem Inhalt: Anleitung zum Bau des Futterhäus-
chens. Vom Vogelfutter. Was die Vögel im Winter fressen.
16 Zeichnungen in Vierfarbendruck. Umfang 40 Seiten.

Preis Fr. 2.50. Im Buchhandel erhältlich.

Lieferung an Papeterien durch Papyrus A.-G. Zürich, Tel. 32 95 15

Wie ich mich gestern,
nach schwerem Kampf mit
dem tobenden Sturm, in
der warmen Stube fluchend
meines Mantels entledige,
sagt unser Vierjähriger
ängstlich: «Du, tuet jetzt
der Volkssturm eso ver-
usse?» W. D.